



direkt gesund

Druckversion

Empfang für „Neulinge“ beim Bundeskongress der Wirtschaftsjuvenoren

DORTMUND. Die Wirtschaftsjuvenoren Deutschland wählten im Rahmen ihres Bundeskongresses „Buko 2015“ am Donnerstag (10.9.) BIG direkt gesund, um dort das sogenannte First Timer Meeting auszurichten. Rund 100 junge Unternehmer und Führungskräfte, die das erste Mal an der Konferenz teilnahmen, konnten bei dem Treffen alle Fragen klären.

Scheer blickte auf stürmische Gründungsphase zurück

In der Kantine der BIG begrüßte René Scheer, Verwaltungsratsvorsitzender der Direktkrankenkasse, die Gäste, darunter auch den Bundesvorsitzenden Daniel Senf, die Konferenzdirektorin Natascha Lomp und den Kreisvorsitzenden Carsten Jäger. In einem Rückblick auf die stürmische Gründungsphase der BIG vor fast 20 Jahren wies er daraufhin, dass die gesetzliche Krankenkasse von Anfang an rein unternehmerischen Gesichtspunkten geführt wurde und noch wird. „Mit einem modernen Personalkonzept, Vergütungsstrukturen, die Leistung belohnen und zur Leistung anspornen, flachen Hierarchien, kurzen, unbürokratischen Entscheidungswegen und Vorständen, die nicht im Elfenbeinturm agieren, hat die BIG wirtschaftlich Maßstäbe gesetzt“, sagte Scheer.

Goldene Zukunft für Dortmund

Auch das Motto der Buko 2015 „Goldene Zeiten“ griff Scheer auf. Er erinnerte daran, dass Dortmund einst als Hansestadt sehr reich gewesen sei, diese „goldenen Zeiten“ seien längst verblasst. Doch dank einer gesunden und vielfältigen mittelständischen Wirtschaft habe Dortmund die vielen Wechselfälle der Geschichte und zuletzt auch den dramatischen Niedergang der Brauereitradition, die Zechenschließungen und den Verlust der Eisen- und Stahlindustrie überwunden und einen beispiellosen Strukturwandel vollzogen. Heute arbeiteten viele mutige und engagierte Menschen an einer goldenen Zukunft für Dortmund. Von der BIG wechselten die Wirtschaftsjuvenoren ins nahegelegene U, um dort im „View“ ihre große Welcome-Party zu feiern.